

## 43. Bockhorner Oldtimermarkt vom 12. bis 14. Juni 2026 Der Klassiker der Großveranstaltungen. Schönes altes Blech und Festival des gepflegten Zeitvertreibs

*Am zweiten Juni-Wochenende gibt es für Oldtimer-Freunde traditionell nur ein Ziel: Den riesigen Oldtimermarkt im friesischen Bockhorn. In diesem Jahr werden zum 43. Mal mehr als 6.000 Fahrzeuge und mehr als 20.000 Besucher aus ganz Europa erwartet.*

*Platz gibt es reichlich: Das Gelände umfasst 200.000 Quadratmeter.*

Der **Bockhorner Oldtimermarkt** – das ist die wunderbare Duftmischung aus frisch gemähtem Gras, durchgewärmten Motoren und Bratwürsten vom Holzkohle-Grill; das sind grüne Wiesen, Biergärten, historisches Klinkerpflaster, schattige Bäume und eine ausgelassene Jahrmarkt-Atmosphäre, die Überraschungen für die ganze Familie bereithält.

Haben Sie schonmal den **Start eines Lanz-Bulldog** erlebt, dieses bassige Töff-Töff-Töff des Einzylinders am ganzen Körper gespürt? Oder haben Sie schonmal einen motorisierten Werkzeugkasten gesehen? Haben Sie überhaupt eine Ahnung, **wozu wir Menschen in der Lage sind**, wenn man sie einfach mal in der Werkstatt machen lässt? In Bockhorn gibt es einfach viel zu gucken und noch mehr zum Staunen. Da sind natürlich die vielen Old- und Youngtimer auf zwei, drei, vier oder noch mehr Rädern, mit denen die Teilnehmer direkt auf das Gelände fahren dürfen – vom Mofa bis zum historischen Reisebus.

Rund die Hälfte des annähernd 200.000 Quadratmeter großen Parkgeländes ist für die gut **6.000 historischen Kult-Fahrzeuge** bis zum Baujahr 1999 reserviert. Auf den Parkflächen gibt es also alles zu sehen, was findige Tüftler, geniale Ingenieure und die gesamte Mobilitätsindustrie in den vergangenen 150 Jahren hervorgebracht haben: Vom Hochrad über die NSU Quickly bis zum japanischen Superbike, vom Ford Model T über englische Roadster und den Mercedes Strich-Acht bis zum Ferrari, vom Messerschmidt-Kabinenroller über den VW Käfer bis zum Cadillac Cabriolet. Besondere Raritäten sind außerdem historische Wohnanhänger, Busse und Lastwagen, in denen viele Messebesucher auch in Bockhorn übernachten.

**Bockhorn** steht auch für die rund **200 Oldies**, die auf dem Fahrzeugmarktplatz **zum Verkauf** angeboten werden – vom gut erhaltenen Schätzchen über das Restaurierungsobjekt, das ein wenig Liebe braucht, bis hin zum staubigen Scheunenfund. Hinzu kommen mehr als **1.000 Stände von privaten und gewerblichen Anbietern**, die ein knallbuntes Angebot mitbringen – nicht nur an Fahrrädern und Mopeds sowie Ersatzteilen und Werkzeug, sondern auch an stilvollen Antiquitäten, Automobilia, Dekoration, Spielzeug und Bekleidung. Die **Flohmarktatmosphäre** kitzelt den Jagdinstinkt auf Schnäppchen. Aber bloß keinen Stress! Wer sich bei dem Überangebot gar nicht entscheiden kann, ist trotzdem willkommen. Vielen Besuchern reicht es nämlich völlig, über den Markt zu schlendern und zu schauen und hin und wieder ein Päuschen einzulegen. Und das ist auch in Ordnung so.

Angesichts dieser Fülle des Angebots bedarf es natürlich einer gelegentlichen Stärkung. Engpässe in der Lieferkette sind auf dem **Bockhorner Oldtimermarkt** nicht zu befürchten. Während des gesamten Wochenendes werden die Besucher von den Veranstaltern, der **Familie Ahlers** und ihrem **Team**, mit **Köstlichkeiten** versorgt. Wer bereits zum Frühstück anreist, der genießt die **hausgemachte Himbeermarmelade** von Lilli Ahlers auf einem frischen Brötchen des **Hausbäckers Fröllje**. Eine Bratwurst von der **Landschlachterei Kuhlmann** ist ein Muss, die **selbstgemachte Erbsensuppe** sollte man auch nicht versäumen, und der von Hand belegte **Erdbeerkuchen** übertrifft alle Erwartungen, insbesondere in der Kombination mit traditionellem **Filterkaffee**. Es soll Besucher geben, die allein wegen dieser Genüsse den Weg nach Bockhorn auf sich nehmen.

Zum 43. Bockhorner Oldtimermarkt wird wieder eine Sonderschau gezeigt:

*Carpe diem – c'est la vie* stellt **italienische und französische Klassiker** bis Baujahr 1999 ins Zentrum.

Bei der „**Friesland-Rallye**“ am Sonntag, den 15. Juni ab 9:30 Uhr sind 120 Autos und Motorräder bis einschließlich Baujahr 1980 am Start und in Aktion zu erleben, während die Hamburger Rallye-Legende Uwe Quentmeier die Besucher mit den Fakten zu Fahrzeugen, Teams und Strecken versorgt. Er ist erfahrener Kommentator und ausgewiesener Kenner der Materie Oldtimer. Er besaß schon klassische Fahrzeuge, „da gab es noch kein H-Kennzeichen“, so beschreibt er seine Leidenschaft. Bei der Friesland-Rallye handelt es sich um eine Orientierungsfahrt, bei der Fahrer und Copilot im Team eng zusammenarbeiten müssen. Die Rallye wird, unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Bockhorn, von Dennis, Dieter und Gerold Meinen organisiert und durchgeführt. Die Fahrzeuge sind in drei Klassen eingeteilt: 1.) Vorkrieg bis 1945, 2.) 1946 bis 1967 und 3.) 1968 bis 1980. Die Streckenlänge beträgt circa 90 Kilometer und macht die Teilnehmer mit der reizvollen friesischen Landschaft am Jadebusen bekannt.

Der **Bockhorner Oldtimermarkt** bietet eine wunderbare Melange aus Klassikertreffen, Teilemarkt und Rallye. All das in Jahrmarkt-Atmosphäre und ist damit **in der Old- und Youngtimerszene einzigartig**. Dieses Event trägt selbst schon einige Zeit sein H-Kennzeichen und ist demnach schon so etwas wie eine Legende.

**Tipp für den Sonntag:** Der Kofferraum-Verkauf eröffnet Privatanbietern mit kleinerem Sortiment eine einfache und charmante Verkaufsmöglichkeit, mit Kostbarkeiten aus Garage, Keller und Dachboden Umsatz zu machen. Auch daran werden sich die Jäger der verlorenen Schätze erfreuen!

Der Markt öffnet Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 8:00 Uhr.

Weitere Infos: [www.bockhorner-oldtimermarkt.de](http://www.bockhorner-oldtimermarkt.de) Hier finden sich alle wichtigen Informationen, Bilder und historische Videos.

**Hinweis:** Die Marktleitung empfiehlt, zur Anreise den Verkehrsfunk einzuschalten, auf die Beschilderung bereits an der Autobahn 29 zu achten sowie den Anweisungen der Polizei und Ordner vor Ort zu folgen.